

➤ Ein Kilo Kokain geschluckt ➤ „Bodypacker“ am Bahnhof Klagenfurt verhaftet

77 Drogenpakete im Bauch

Dieser neue Schlag gegen die Drogenszene bestätigt die Einschätzung von Experten, dass sich Kärnten zu einer Suchtgift-Hochburg entwickelt habe: Der Polizei ist vor wenigen Tagen ein 33-jähriger

Der Schmuggler war von Holland über Deutschland nach Klagenfurt gereist. Was der Asylwerber aus Nigeria allerdings nicht wusste: Er war bereits ins Visier

von Fahndern des LKA Wien und des Stadtpolizeikommandos Klagenfurt geraten. Bei seiner Ankunft am Klagenfurter Bahnhof wurde er festgenommen und

Nigerianer ins Netz gegangen, der knapp ein Kilogramm Kokain geschluckt hatte. Der „Bodypacker“ wurde auf seiner Kurierfahrt am Bahnhof in Klagenfurt abgefangen und hinter Gitter gebracht.

auf Anordnung der Staatsanwaltschaft einer körperlichen Untersuchung unterzogen. „Bei einer CT-Untersuchung konnte man in seinem Bauch insgesamt 77 Kokainfinger erkennen“, schildert Chefinspektor Gottlieb Schrittmesser vom Kriminalreferat des SPK.

Zusammengerechnet ergebe das 900 Gramm Kokain mit einem Straßenverkaufswert von 200.000 Euro, die der Drogenkurier in seinem Körper versteckt hatte. „Unseren Erkenntnis-

sen zufolge waren die Drogen sowohl für Klagenfurt als auch für den Wiener Raum bestimmt“, erklärt der Chefinspektor.

Erst im März war ein „Bodypacker“ mit 29 Koks-Päckchen von Beamten als Schmuggler überführt worden. Er war von Holland aus in Richtung Italien unterwegs. C. Spitzer

Ärger in der Disco:

Ganze Familie festgenommen

Weil ein alkoholisiertes Kolbnitzer (28) nach einer Anzeige in einer Disco in Seeboden die Polizisten attackiert hatte, wurde er festgenommen. Seine Mutter (50) und der Stiefvater (52) mussten ebenfalls kurzfristig in Haft, weil sie sich immer wieder lautstark in die Amtshandlung eingemischt hatten.

Nach dem CT hat es eine Weile gedauert, bis alle Päckchen wieder zum Vorschein kamen. Umfangreiche Ermittlungen laufen.

Gottlieb Schrittmesser, SPK Klagenfurt



Diese 77 Kokain-Päckchen hatte der Kurier geschluckt

Ausleger krachte auf 27-jährigen Arbeiter

Von Kran erschlagen

Tragischer Arbeitsunfall auf einer Baustelle in Völkermarkt: Ein 27-jähriger Arbeiter aus dem Bezirk Feldkirchen wurde Montagfrüh von einem Kran erschlagen. Der Ausleger war beim Anheben einer Last geknickt und auf der Mann gekracht.

Das Drama ereignete sich gegen 8 Uhr auf einer Baustelle in Völkermarkt, wo derzeit der neue Stützpunkt des ÖAMTC errichtet wird. „Der 27-Jährige hielt sich zum Unfallzeitpunkt innerhalb der Baustelle auf“, erklärt Rudolf Stiff, Leiter des Kriminalreferates der

Polizei in Völkermarkt. Der Ausleger des 18 Meter hohen Krans sei plötzlich zu Boden gekracht. Das Ende der Metallkonstruktion habe den Mitarbeiter der Baufirma getroffen.

Einer seiner Kollegen wurde schwer verletzt. Er wurde ins Klinikum Klagenfurt ge-

bracht. Die Feuerwehr musste den Ausleger sichern, bevor mit der Bergung der Verunglückten begonnen werden konnte.

Jetzt gilt es zu klären, ob der Kran überladen war oder ob ein Materialfehler vorliegt. „Die Baustelle ist gesperrt. Ein Sachverständiger der Staatsanwaltschaft, die Polizei und das Arbeitsinspektorat sind mit den Ermittlungen beauftragt“, so Stiff weiter.

Christian Spitzer



Foto: FF Völkermarkt



Foto: Evelyn Hronek

Den begehrtesten Sommerjob in Kärnten bekommt der 22-jährige Patrick Riepl aus Globasnitz. Der ehemalige Zeitsoldat, geprüfte Fitnesslehrwart und Eventorganisator überzeugte die Jury und konnte sich unter mehr als 100 Bewerbern für die Stelle als Social Media-Reporter der Region Klopeiner See - Südkärnten durchsetzen. Eine seiner ersten Aufgaben wird es sein, alle 70 Programme der Aktiv Card Südkärnten zu testen. Patrick wird den ganzen Sommer aus der südlichsten Tourismusregion Österreichs berichten. Dafür gibt's sogar eine eigene Dienst-Vespa.

Helle Aufregung bei Suchaktion in Landskron

Großeinsatz: Kind steckte in einem Brunnenschacht fest

Helle Aufregung im Villacher Stadtteil Landskron: Montagabend fand dort eine große Suchaktion nach einem abgängigen Kind (5) statt. Die Polizei war mit dem Hubschrauber „Libelle“, sechs Streifenwagen des Stadtpolizeikommandos und Kollegen der Kriminalpolizei sowie der Rettungshundebrigade im Einsatz.

Wie sich gegen 22 Uhr schließlich herausstellte, steckte der Bub in einem Brunnenschacht fest, aus dem er aus eigener Kraft nicht mehr herauskam. Den Helfern gelang es, den Kleinen zu bergen.

Wie der Fünfjährige in diese missliche Lage geraten war, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

➤ Kontrollen in Klagenfurt ➤ Zwei Casinos geschlossen

21 illegale Spielautomaten bei Großrazzia konfisziert

Der Kampf gegen das illegale Glücksspiel ist für die Kärntner Finanzpolizei und die Behörde offenbar eine echte Sisyphus-Arbeit: Kaum wird ein Gerät beschlagnahmt, steht nur wenige Tage später wieder ein neues im Casino. Vergangene Woche wurden bei einer Razzia erneut 21 Automaten aus dem Verkehr gezogen.

Insgesamt wurden am vergangenen Donnerstag und Freitag vier Automatencasinos im Stadtgebiet von Klagenfurt kontrolliert. Mitarbeiter der Finanzpolizei, des Magistrats Klagenfurt und der Kärntner Gebietskrankenkasse waren wieder ausgerückt, um das Geschäft mit den illegal aufgestellten Glücksspielautomaten zu bekämpfen. Bei der Razzia mussten gleich 21 Automaten behördlich beschlagnahmt und eingezogen werden. Das Geschäft geht aber oft schon wenige Tage nach der Kontrolle weiter.

„Nach einer gewissen Abkühlphase werden die beschlagnahmten Automaten

Der Kampf gegen das illegale Glücksspiel gleicht einer Sisyphus-Arbeit. Regelmäßig werden Geräte konfisziert.



Foto: Thomas Leitner

KÄRNTEN & OSTTIROL
AKTUELL

➤ Ein Smartphone und Zigaretten haben Unbekannte aus einem Auto in Klagenfurt gestohlen.

➤ Büroräume in Flattach durchwühlten Einbrecher. Sie stahlen Brieftaschen und Bargeld.

➤ Einem Landwirt aus Wolfsberg wurde ein hydraulischer Oberlenker von seinem Traktor geklaut. Hoher Schaden.

➤ Zwei Rennräder wurden in einem Radshop in St. Kanzian gestohlen.

➤ Die Nachbarin bemerkte einen Küchenbrand in Villach, den die Feuerwehr löschte.

➤ Bei einer Kollision zweier Autos in Bad Kleinkirchheim wurde eine 28-Jährige aus Radenthein verletzt.